

Solarverein Frankfurt am Main und Umgebung

Häufig gestellte Fragen zu Bürger - Solarstromanlagen

...und warum sollte jemand Geld für eine Solaranlage investieren?

Der Gewinn für die Umwelt steht im Vordergrund. Über die direkten CO₂-Einsparungen hinaus macht die Solaranlage auch Werbung für den Ausbau erneuerbarer Energien. Über eine Anzeigetafel ist der tägliche erwirtschaftete Ertrag präsent.



Angesichts der Finanz- und Wirtschaftskrise gibt es in Deutschland eine intensive Diskussion um Investitionsmöglichkeiten, die nicht nur ökonomisch sinnvoll sind, sondern auch die Lebensqualität künftiger Generationen verbessern soll. Eine Beteiligung bietet eine sichere Geldanlage mit einem Ertrag von 4-6%. Ihr Geld ist sinnvoll angelegt ist.

Was sind die Vorteile von Solarenergie? Ich habe gehört, sie sei überhaupt nicht wirtschaftlich.

Sonnenenergie steht uns nahezu unbegrenzt zur Verfügung. Die zur Energieumwandlung eingesetzten Module einer Photovoltaikanlage haben heutzutage eine Laufzeit von durchschnittlich mehr als 25 Jahren. Bereits nach ein bis zwei Jahren Betriebszeit haben die Module sich energetisch amortisiert, also die für ihre Fertigstellung benötigte Energie selbst erzeugt. Ferner setzen sie in ihrer Betriebszeit weder Feinstaub noch Treibhausgase frei, reduzieren also dann indirekt den Kohlenstoffdioxid ausstoß und sind zudem wartungsarm. Damit sind sie ein Beispiel wirtschaftlicher Nachhaltigkeit.

Warum eine Gemeinschaftsanlage?

- ✓ um etwas für den Klimaschutz zu tun
- ✓ um Gelegenheit zur Investition in eine Solaranlage zu bieten
- ✓ auch für Hausbesitzer/innen, die keine geeignete Dachfläche besitzen
- ✓ die Sonne schickt keine Rechnung
- ✓ große Anlagen sind ein sichtbares Zeichen der Solarnutzung
- ✓ große Anlagen sind kostengünstiger zu erstellen
- ✓ Gemeinschaftsanlagen auf kommunalen Dächern sind ein Imagegewinn für die Kommunen und die Städte
- ✓ die Wertschöpfung bleibt in der Region

Was für eine Photovoltaikanlage ist das, die auf der Beispielschule gebaut wird?

180 Module , Gestell , Wechselrichter = 28,80 kWp Leistung Kostenpunkt: ca. 92.000 €

Ertragsprognose:

Jährlicher Ertrag / kWp:	880 kWh
Jährlicher Ertrag gesamt:	30.571,20 kWh
Amortisationszeit:	ca. 9,50 Jahre

Wie kann ich mich beteiligen?

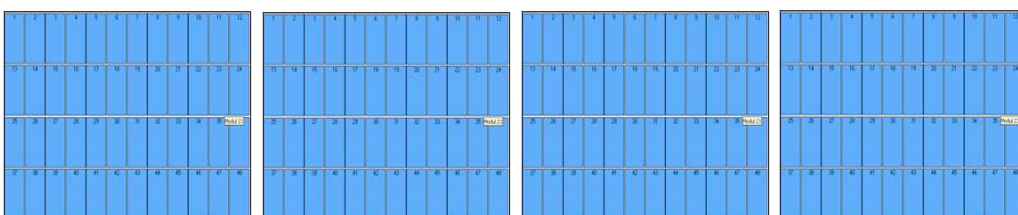
Beteiligung bei einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR):

Wieviel kann ich investieren?

Die Summe Beispielschule muss durch 500 teilbar sein. Bitte beachten Sie, dass alle Erträge geschätzte Werte sind. Sie sind aus den durchschnittlichen Einstrahlungswerten in Rhein Main (880 kWh/kWp) berechnet.

Beispielschule loyale Rechnung

Kosten der Anlage	Ertrag der Anlage pro Jahr	Ertrag der Anlage nach 20 Jahren
130.000,00 €	13.104,28 €	262.085,60 €
Ihr Anteil	= pro Jahr	Summe nach 20 Jahren
500,00 €	50,40 €	1.008,00 €
1.000,00 €	100,80 €	2.016,00 €
2.000,00 €	201,60 €	4.032,00 €
5.000,00 €	504,01 €	10.080,20 €
10.000,00 €	1.008,02 €	20.160,40 €
20.000,00 €	2.016,04 €	40.320,80 €
30.000,00 €	3.024,06 €	60.481,20 €
50.000,00 €	5.040,10 €	100.802,15 €



Zusätzliche Kosten sind:

jährliche Kosten:

Betreiberhaftpflichtversicherung jährlich	ca. 80.- Euro
Versicherung Gefahren und Schäden	ca. 150.- Euro
GbR Geschäftsführung jährlich	ca. 400.- Euro
Kontoführungsgebühr	60.- Euro
Modulleistungsrückgang	60.- Euro
<u>im Jahr</u>	<u>ca. 810.- Euro</u>
<u>= in 20 Jahren</u>	<u>ca. 16.200.- Euro</u>

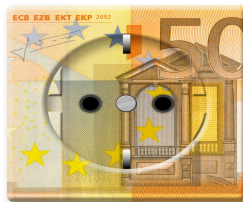
einmalige Kosten:

Wechselrichter ca. 3.800.-Euro

Der jährliche Ertrag soll auf einem Konto liegen und Zinsen erwirtschaften. Damit kann ein Teil der zusätzlichen Kosten abgedeckt werden.

Wieviel Euro gibt es pro eingespeiste kWp?

Die Grundvergütung nach dem EEG (Erneuerbaren Energien Gesetz) beträgt bei einer Leistung bis 30 kWp = 39,14 Cent/kWp. Bei einer Leistung über 30 kWp wird die Vergütung mit 37,23 Cent berechnet.



Wie sicher ist die Geldanlage?

Grundsätzlich ist eine Investition in einer Solaranlage sehr sicher. Es besteht aber die sehr geringe Möglichkeit, dass die GbR zahlungsunfähig wird und das dann noch ausstehende Restdarlehen nicht mehr zurückgezahlt werden kann. Die Wahrscheinlichkeit, dass dieser Fall eintritt, ist aus folgenden Gründen sehr gering:

- Die Photovoltaikanlage ist gegenüber Ertragsausfällen abgesichert und besitzt eine Herstellergarantie. Bei Fehlfunktionen wird eine Fernüberwachung Alarm schlagen.
- Das EEG garantiert eine feste Vergütung für den eingespeisten Strom über die nächsten 20 Jahre.

- Es erfolgt ab dem 2. Jahr die Tilgung der Einlage plus anteiliger Ausschüttung der Erträge.

Das heisst, Sie müssen nicht 20 Jahre auf Ihr Geld warten, sondern haben nach etwa der Hälfte der Laufzeit die Beteiligungssumme wieder zurück und alle weiteren Zahlungen kommen dann dazu. Um also tatsächlich Geld zu 'verlieren', müsste die GbR innerhalb der nächsten Jahre pleite gehen, was unwahrscheinlich ist.

Was passiert, wenn die Solaranlage kaputt geht, z.B. durch ein Unwetter

Die Photovoltaikanlagen sind umfassend versichert durch

1. eine Allgefahrenversicherungen (Unwetter und Vandalismus)
2. durch eine Betriebsausfallversicherung
3. Leistungsgarantie für die Solarmodule
4. Garantiefallversicherung für Wechselrichter.

Die Rendite und der Zinssatz bleiben von möglichen Ertragsausfällen unberührt.

Welche Rolle spielt der Solarverein Frankfurt am Main und Umgebung?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten einen rechtlichen Rahmen für Bürgersolaranlagen zu gestalten. Die meisten sind in Form einer GbR oder GmbH organisiert. Bei der GmbH ist allerdings der bürokratische Aufwand, wie zum Beispiel Bilanzpflicht und Notareinträge in das Handelsregister, gegenüber den Einnahmen sehr hoch. Dies lohnt sich dann nur für Einlagen ab 10.000,-€ aufwärts. Bei einer GbR tragen alle Gesellschafter das volle Haftungsrisiko. Auch wenn die Anlage versichert ist, schreckt das doch einige von einer Beteiligung ab. Daher übernimmt der Verein die Funktion des Anlagenbetreibers und bietet so einen Rahmen, der auch Beteiligungen ab 500,-€ möglich macht.

Kann ich auch eine Beteiligung zeichnen, wenn ich nicht Mitglied im Verein bin?

Ja, selbstverständlich.

Kaufen wir eigentlich Anteile von der Solaranlage?

Ja.

Wer macht Gewinn mit der Solaranlage?

Einen Gewinn machen natürlich die Darlehensgeber und alle anderen Menschen, die von der CO₂-Einsparung profitieren werden. Im Vergleich zu anderen Projekten ist beim Solarverein Frankfurt am Main und Umgebung die Einstiegssumme extrem niedrig: 500 Euro. Damit ergibt sich durch viele einzelne AnlegerInnen ein relativ hoher Verwaltungsaufwand, dem eine ebenfalls relativ hohe Auszahlung von Erträgen gegenübersteht. Anstalten öffentlichen Rechts wie die Schule kommen aus

rechtlichen Gründen als Projektträger nicht in Frage, weil sie nicht befugt sind, einen solchen Fond zu verwalten und mögliche Gewinne zu erwirtschaften. Die Schule kann die Solaranlage jedoch nach 20 Jahren übernehmen, um eigenen Strom weiter zu produzieren.

Mit welchem Sonnenscheinertag kann man rechnen?

Als Ertrag können wir in Frankfurt am Main mehr als 900 kWh/kWp installierter Leistung und Jahr ausgehen, Dieser Wert ist ein sehr niedrig angesetzter Wert, wahrscheinlich sind die Erträge höher.

Lohnt sich eine Photovoltaikanlage energetisch überhaupt?

Das weit verbreitete Vorurteil, dass PV-Anlagen nie den Strom erzeugen könnten, der für ihre Herstellung notwendig war, ist durch zahlreiche Ökobilanzen widerlegt. Moderne Anlagen haben sich nach wenigen Jahren energetisch amortisiert. D.h. nach dieser Zeit haben sie genauso viel Energie produziert, wie für ihre Herstellung und Beseitigung benötigt wird. Auf Grund der riesigen Energiemengen, die täglich von der Sonne auf die Erde gelangen, hat die Photovoltaik ein enormes Potential. Allein in einer Stunde strahlt die Sonne mehr Energie auf die Erde, als die gesamte Weltbevölkerung in einem ganzen Jahr beansprucht. Dieses Potential sollten wir unbedingt nutzen.

Was passiert mit der Anlage nach 20 Jahren?

Nach 20 Jahren wird die Anlage entweder an die Stadt zurückgegeben oder an die Schule übergeben, die sie weiter betreibt. Das steht im Vertrag des Stadtschulamts. Die Lebenserwartung von Photovoltaikanlagen beträgt z. Zt. etwa 25-30 Jahre. Momentan ist es allerdings schwierig abzuschätzen, wie sich der Energiemarkt entwickelt. Wir werden verschiedene Vertragsmodelle vorschlagen und eins davon auf der GbR Gründung beschließen.

Was passiert, nachdem ich den Vertrag abgeschickt habe - muss ich sofort den Betrag überweisen?

Der Betrag muss 6 Wochen vor Baubeginn überwiesen sein. Der Betrag ist Brutto mit 19% MwSt zu überweisen. Die Mehrwertsteuer gibt es binnen 4-8 Wochen nach Fertigstellung der Anlage vom Finanzamt zurück.

Gibt es noch mehr Bürgersolaranlagen?

Ja, mittlerweile gibt es eine erfreulich große Anzahl von Menschen, die sich in vielen Orten zusammenschließen, um diese Form des Klimaschutzes mit einer sicheren Geldanlage zu verbinden. Es gibt dabei auch die unterschiedlichsten Bezeichnungen z.B.: Mein Sonnenkraftwerk von der Sonneninitiative Marburg

Warum sollten gerade Schulen Solaranlagen auf ihre Dächer bauen?

Solarenergie auf öffentlichen Dächern insbesondere auf Schulen passen perfekt zusammen, denn hier können Schüler, Eltern und Lehrer jeden Tag am praktischen Beispiel beobachten, wie diese Technik funktioniert. Die Installation von kollektiv finanzierten Photovoltaikanlagen auf den zahlreich vorhandenen Dachflächen von Schulen ist ein gut sichtbares Zeichen für Verantwortung im Klimaschutz.

Kann ich bei der Öffentlichkeitsarbeit helfen?

Ja, sehr gern. Wir freuen uns sehr über Unterstützung. Schreiben Sie uns einfach eine Mail oder kommen Sie einfach zu unseren nächsten Veranstaltungen.

Noch Fragen?

Wir freuen uns diese beantworten zu dürfen.

Solarverein Frankfurt am Main und Umgebung



Postanschrift:

Solarverein Frankfurt am Main und Umgebung

c/o Anita Priller

Günthersburgallee 79

60389 Frankfurt am Main

Tel: 069 / 95 63 81 70

Fax: 069 / 94 54 87 77

Internet: www.solarverein-frankfurt.de

E-Mail: kontakt@solarverein-frankfurt.de

Solarverein Frankfurt/M

und Umgebung e.V.

c/o Anita Priller

Günthersburgallee 7

60389 Frankfurt am Main

Tel: 069 / 95 63 81 70

www.solarverein-frankfurt.de

kontakt@solarverein-frankfurt.de

Bankverbindung:

GLS Bank

KfNr.: 6013221600

BLZ: 430 609 67

Vereinsregister: VR 14294